Eine Rede Stresemanns in Stuttgart.

In einer von der Deutschen Volkspartei Stuttgart einberufenen, von mehreren tausend Personen besuchten Versammlung sprach am Freitag der Reichsaußenminister Dr. Stresemann. Er rechtfertigte die Annahme des Sachverständigengutachtens und hob hervor, daß dieses Gutachten den Charakter eines Gutachtens verloren habe, nachdem es von den Großmächten angenommen worden sei. Das Schwerste daran bilde, daß das Erträgnis der Reichseisenbahnen für die Reparationen hafte und daß die Reichsbahn eine internationale Gesellschaft werden solle. Man habe in diesem Punkte nachgegeben, weil man verhindern mußte, daß deutsche Provinzen weiter ausgesaugt werden. Der zweite Punkt sei die Währungsbank an Stelle der alten Reichsbank. Das Gutachten sage, Deutschland könne nicht zugemutet werden, 1924/25 auch nur einen Pfennig zu zahlen, es müsse finanziell in Ordnung kommen, ehe es Leistungen übernehme. Damit falle die ganze Ruhrpolitik Poincarés.

Die Sachverständigen wollten Deutschland eine internationale Anleihe verschaffen. Die Kritik spreche nun wohl von einer internationalen Schuldknechtschaft. Die Kreditnot lähme aber heute das ganze Geschäftsleben. Wenn uns durch eine internationale Anleihe Mittel zuflössen, so wäre es in der Lage, in der wir uns befinden, der größte Dummstolz, nicht das Geld zu nehmen, das wir erhalten können. England und Amerika müßten für uns interessiert werden, denn damit entstehe auch das Interesse daran, daß wir Arbeit haben. Was wir vor allem brauchen, sei gerade Interessiertheit der Länder an unserem Wiederaufstieg. Andere Mittel sehe er nicht. In den Darlegungen der Sachverständigen sei auch der fundamentale Satz, die Summen, die Deutschland zu zahlen habe in den einzelnen Jahren enthielten in sich alle Verpflichtungen Deutschlands, d. h. daß irgendwelche Organisationen, die andere Mächte in Deutschland unterhalten, auf deren Kosten gehen. Das bedeute, daß in Zukunft die Militärkontrollkommissionen von den Mächten bezahlt werden müssen, denen sie angehören, daß die Reparationsabgabe an England wegfällt, und daß die Besatzungskosten von den besetzenden Mächten bezahlt werden müssen. Das französische Volk sei gewohnt sei, von seinen Renten zu leben, werde keine Lust haben, die Besatzungskosten aus seinem Budget aufzubringen. Der Kernpunkt bei der Neuregelung der Dinge seien die Bestimmungen bezüglich der Uebertragung der deutschen Guthaben, die nur erfolgen dürfe, wenn dadurch die deutsche Währung und Wirtschaft nicht erschüttert werde.

So sehe man hier zum ersten Male den Gedanken: ein Land kann nur zahlen, wenn es seine Währung dadurch nicht ruiniert, wenn es einen Ausfuhrüberschuß hat. Diese Bestimmung habe die Regierung als das wesentliche angenommen, darin liege auch die Möglichkeit, zu einer Verständigung zu kommen.

Der Minister ging dann auf die politische Seite des Gutachtens ein. Das Gutachten setze die Wiederherstellung der deutschen Verwaltungshoheit voraus. Ruhr- und Rheinboden müssen wieder uns gehören, und das sei wichtig, da ein so beträchtlicher Teil des Eisenbahnüberschusses aus den Eisenbahnen stamme, die jetzt Poincaré in der Hand habe. Freilich bekämpfe niemand mehr das Gutachten als die französische Presse, aber die weltwirtschaftlich interessierten Nationen wenden sich gegen Frankreich. Deshalb müßten wir uns freuen, wenn die weltwirtschaftlich interessierten Völker uns zu Hilfe kommen.

Der Minister wandte sich dann gegen die Politik der „Machtpolitik" und warnte vor der Illusion, daß wir mit Gewalt unser Schicksal wenden könnten. Weiter wandte sich Dr. Stresemann gegen das Verlangen, daß man den Gegnern den Vertrag von Versailles vor die Füße werfe. Dabei müsse man sich klar sein, daß wir gegen die Rechtsverletzungen des Versailler Vertrages nur protestieren können, wenn wir uns selbst auf den Boden des Vertrages stellen. Bei einem Verlassen dieses Standpunktes wäre Poincaré mancher Sorge enthoben und könne machen, was er wolle. Daher sei das allerwichtigste, das Selbstinteresse der anderen Völker, daß Deutschland nicht zugrunde geht und Frankreich nicht zu groß wird. Jetzt wolle man Deutschland auf die Beine stellen, weil man es braucht in seiner Konsumkraft. So laufen die wirtschaftlichen Triebfedern in dem Gutachten mit den politischen Interessen zusammen. Nachdem wir gerufen haben nach einem Gutachten von Sachverständigen, nachdem Amerika den früheren Standpunkt aufgegeben hat, sich nicht in europäische Angelegenheiten zu mischen, sei es unmöglich gewesen, zu dem Gutachten Nein zu sagen. Dabei müsse man auch den Mut haben, die Reparationen zu übernehmen. Die Regierung war verpflichtet zu handeln und hat gehandelt.

Im weiteren Verlauf seiner Rede behandelte der Minister Fragen der inneren Politik. Er wandte sich besonders gegen den Vorwurf einer ungenügenden Wahrung der nationalen Würde. Er verteidigte seine Stellung zu den Sozialdemokraten, seine Haltung gegenüber Bayern, das Aufgeben des Ruhrkampfes und schloß mit einem warmen Appell zur Einheit und Mitarbeit für das künftige Deutschland. Die Rede fand wiederholt stürmischen Beifall.

Nach langem Kranksein verschied am 3. ds. Mts., 1/2 12 Uhr nachts, mein lieber Gatte, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder, Schwager, und Onkel

Franz Vogel

im Alter von 72 Jahren.

In tiefer Trauer
Lina verw. Vogel
nebst Hinterbliebenen.

Aue, Chemnitz, Auerbach i. V., Meerane, den 5. Mai 1924.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 7. ds. Mts. 1/2 1 Uhr vom Trauerhause Ernst-Papst-Straße 3 aus statt.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß am Sonnabend 3/4 1 Uhr unser lieber Sohn, Enkel und Neffe

Erich Max Sandig

im blühenden Alter von 16 Jahren durch Unglücksfall dahingeschieden ist.

Dies zeigen tiefbetrübt an
Wenzel Sandig und Frau geb. Sterzel,
Groß- und Pflegeeltern
Albin Sterzel und Frau geb. Kirchels
nebst allen Hinterbliebenen.

Aue, den 3. Mai 1924.

Die Beerdigung findet am Mittwoch 1/2 2 Uhr vom Trauerhause Wehrstraße 4 aus statt.

Apollo-Lichtspiele
Aue, Bahnhofstraße.

Heute Montag, den 15. Mai
letzte Aufnahmen des heiteren Film-Singspiels
Nur auf den Bergen wohnt das Glück!
Idylle vom bayrischen Hochland in 6 Akten.
Der Film bietet außer Gesang und Humor herrliche Landschaftsbilder von den bayrischen Hochalpen.

Hierzu:
Der fliegende Holländer!
Nach dem Roman von Kapitän Maryat.
II. und letzter Teil: **„Die Erlösung"**
Sensations-Schauspiel in 6 Akten.

Singspielpreise: Loge 2.—, I. Pl. 1.20, II. Pl. 0.80
Anfang 6 und 1/2 9 Uhr.

Spielplan für Dienstag bis Donnerstag, den 6. bis 8. Mai
Herren der Meere
Jack Elmoro der Abenteuerer, Sohn des einst gefürchtesten Piraten-Kapitäns des Atlantischen Ozeans, El Moro.
Eine moderne Piratengeschichte in 6 Kapiteln.
Aus dem Schwarzbuch eines Polizeikommissars
III. Episode. — Kriminal-Film in 6 Akten.
Hauptdarsteller:
Eduard v. Winterstein . . . . . Der Kommissar
Harry Hardt . . . . . Der Offizier
Ernst Benzinger, Theo Loos, Lilli Alexander.

Täglich Anfang 6 und 1/2 9 Uhr — Einfache Preise.
(Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.)

Zirkus Aue, Walterwiese!
Wander-Schau Roeder-Odeon
Heute Montag abend 8 Uhr
Das Weltstadtprogramm
Jeden Tag neue Einlagen.
Nur Künstler von den größten Theatern Deutschlands. — Heute wieder vollbesetztes Orchester.
Die Direktion.

Strumpfwaren, Handschuhe, Strick-Krawatten
usw. billigst bei
Karl Eckhardt, Aue,
Schneeberger Straße 12, III.
en gros en detail.

Freibank Schlachthof Aue
Morgen Dienstag nachmittag von 1 bis 1/2 6 Uhr
Verkauf von minderwert. Fleisch, das Pfd. 40 Pfg.

Gesichts-Massage

Wegen Teilaufgabe unserer
elektrischen Abteilung
verkaufen wir zu günstigen Preisen kleine Restposten von Fertigfabrikaten wie elektrische Kochtöpfe, elektrische Zimmeröfen, Plättglocken, Kochplatten, Feuerzeuge usw., sowie größere Posten Halbfertigfabrikate.
Hauschild & Fischer, Aue,
Bismarckstraße 25.

Leistungsf. Margarinewerk
(Konzernfirma) sucht einen bei der einschl. Kundschaft gut eingeführten
Vertreter.
Konsignationslager wird gegeben.
Angebote unter A. C. 1992 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Möbl. Zimmer
von Herrn sofort gesucht.
Angebote unter A. T. 2001 an das Auer Tageblatt.

Kleine Anzeigen
haben guten Erfolg im
Auer Tageblatt.

Modernes wollenes **Kleid**
neu, (Gr. 42) umständehalber preiswert zu verkaufen
Reichsstraße 3, II links.

Schneidergehilfen
sucht
Bernh. Thieme, Aue, Reichsstraße 3.

1 Ostermädchen
sucht **Heinrich Meichsner,** Stein- und Buchdruckerei
Aue, Eisenbahnstraße 14.

Erstklassige, täglich frische, süße
la Molkerei-Butter
versendet in 5 und 9 Pfund Kolli frei ins Haus
zu nur 1.80 Mk. das Pfund,
die Molkerei Zauch, Biberach-Riß (Württ.)

Lehr-Fräulein
zum sofortigen Antritt gesucht.
David Thorn, Markt.

Familien-Drucksachen in sauberer Ausführung liefert schnell u. preiswert die Buchdruckerei des **Auer Tageblatt.**